

STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 4125 80004

Preise

M I 6 - vj 4/80

13.5.81



Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 4. Vierteljahr 1980

1. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND INSGESAMT NACH VERÄUSSERERN UND ERWERBERN 1980

Erwerber	Veräußerer					Summe Erwerber
	Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter		
				Wohnungsunternehmen		
			gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
3. Vierteljahr 1980						
NATUERLICHE PERSONEN	A 1 332	2 019	1 573	104	201	3 351
	B 1 109 125	1 610 753	1 286 902	67 726	120 277	2 719 878
	D 105,12	65,39	43,30	222,14	184,44	81,59
JURISTISCHE PERSONEN	A 617	172	105	8	18	789
	B 1 028 492	566 042	337 278	39 060	30 637	1 594 534
	D 72,97	100,44	63,48	230,18	421,06	82,72
DARUNTER						
GEMEINDE (GV)	A 311	24	5	-	-	335
	B 567 262	89 692	3 429	-	-	656 954
	D 18,72	29,05	13,94	-	-	20,13
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 17	29	23	2	-	46
	B 35 193	106 752	75 006	20 505	-	141 945
	D 89,84	122,58	90,35	.	.	114,47
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 209	68	40	5	15	277
	B 242 831	154 896	75 785	17 991	27 644	397 727
	D 214,34	164,31	74,22	238,21	442,64	194,85
SUMME VERAEUSSERER	A 1 949	2 191	1 678	112	219	4 140
	B 2 137 617	2 176 795	1 624 180	106 786	150 914	4 314 412
	D 89,65	74,51	47,49	225,08	232,47	82,01
4. Vierteljahr 1980						
NATUERLICHE PERSONEN	A 1 467	2 685	2 114	112	310	4 152
	B 1 240 031	2 134 718	1 778 923	74 625	166 380	3 374 749
	D 109,70	67,00	49,01	110,40	202,22	82,69
JURISTISCHE PERSONEN	A 667	215	117	11	38	882
	B 978 463	545 185	261 666	68 681	96 092	1 523 648
	D 87,03	149,69	94,47	292,41	195,31	109,45
DARUNTER						
GEMEINDE (GV)	A 302	22	1	-	1	324
	B 495 886	21 130	816	-	74	517 016
	D 18,98	46,13	.	-	.	20,09
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 43	39	27	5	3	82
	B 54 162	136 204	66 973	32 791	19 789	190 366
	D 139,48	149,59	107,87	234,15	123,35	146,71
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A 218	87	46	5	25	305
	B 244 318	212 512	78 965	35 141	66 969	456 830
	D 218,96	204,61	113,99	351,07	225,23	212,28
SUMME VERAEUSSERER	A 2 134	2 900	2 231	123	348	5 034
	B 2 218 494	2 679 903	2 040 589	143 306	262 472	4 898 397
	D 99,70	83,82	54,84	197,63	199,69	91,02

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200,- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich werden land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann nicht in diese Erhebung einbezogen, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Baugebiets- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zu Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Baugebietsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den öffentlichen Verkehr (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegroßenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstabiler wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

2. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSARTEN IM LAND UND IN DEN REGIERUNGSBEZIRKEN 1980

Zeitraum		Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
BADEN-WÜRTTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1980	A	4 722	3 489	1 014	67	138	14
	B	5 251 751	3 227 384	1 586 673	346 693	45 517	45 484
	D	70,01	93,83	33,69	28,22	18,02	17,83
2. VIERTELJAHR 1980	A	4 541	3 482	851	74	121	13
	B	4 704 021	3 070 046	1 327 686	200 479	72 464	33 346
	D	77,33	101,40	32,10	40,54	12,09	24,85
3. VIERTELJAHR 1980	A	4 140	3 287	656	60	129	8
	B	4 314 412	2 787 375	1 101 689	255 708	163 260	6 380
	D	82,01	109,51	35,86	28,83	9,71	17,91
4. VIERTELJAHR 1980	A	5 034	3 815	993	77	134	15
	B	4 898 397	3 229 406	1 285 968	278 142	71 466	33 415
	D	91,02	115,45	48,21	31,97	18,43	23,23
REGIERUNGSBEZIRKE							
STUTT GART							
1. VIERTELJAHR 1980	A	1 512	1 114	322	22	53	1
	B	1 764 434	1 064 604	594 015	89 993	13 842	1 980
	D	90,01	125,36	36,47	38,11	12,84	.
2. VIERTELJAHR 1980	A	1 424	1 108	250	18	44	4
	B	1 394 232	900 585	393 693	50 458	36 462	13 034
	D	94,82	126,38	39,60	47,50	7,49	9,29
3. VIERTELJAHR 1980	A	1 461	1 103	253	13	90	2
	B	1 522 351	925 625	379 045	73 081	144 222	378
	D	99,26	140,13	46,71	36,16	7,32	.
4. VIERTELJAHR 1980	A	1 639	1 159	370	23	82	5
	B	1 491 355	969 295	453 662	39 110	22 213	7 075
	D	107,25	137,96	51,83	55,10	17,99	21,07
KARLSRUHE							
1. VIERTELJAHR 1980	A	1 162	886	251	14	10	1
	B	979 595	692 820	251 749	31 379	3 147	500
	D	81,76	102,36	31,03	36,78	55,87	.
2. VIERTELJAHR 1980	A	1 036	773	227	19	16	1
	B	921 249	604 021	259 550	54 140	2 880	658
	D	93,51	123,48	36,26	37,82	23,15	.
3. VIERTELJAHR 1980	A	806	685	108	5	5	3
	B	657 733	524 948	116 636	11 072	2 546	2 531
	D	111,24	129,51	41,73	22,21	10,51	15,64
4. VIERTELJAHR 1980	A	1 103	835	247	19	1	1
	B	933 777	653 607	216 547	63 090	470	63
	D	121,74	153,90	51,72	29,72	.	.
FREIBURG							
1. VIERTELJAHR 1980	A	834	602	172	23	33	4
	B	1 007 372	605 789	246 820	131 052	7 154	16 557
	D	48,32	63,83	26,74	22,66	21,66	16,87
2. VIERTELJAHR 1980	A	914	630	202	28	48	6
	B	927 286	553 047	265 794	67 280	23 977	17 188
	D	53,45	71,56	22,94	43,17	16,74	34,01
3. VIERTELJAHR 1980	A	899	679	161	30	27	2
	B	1 037 835	591 815	311 197	121 185	11 207	2 431
	D	60,92	85,86	27,71	27,33	37,37	.
4. VIERTELJAHR 1980	A	1 022	774	191	31	20	6
	B	1 149 089	703 532	249 865	162 196	17 080	16 416
	D	65,16	85,15	40,56	25,05	21,23	24,89
TUEBINGEN							
1. VIERTELJAHR 1980	A	1 214	887	269	8	42	8
	B	1 500 350	864 171	494 089	94 269	21 374	26 447
	D	53,40	69,19	35,16	23,67	14,58	15,51
2. VIERTELJAHR 1980	A	1 167	971	172	9	13	2
	B	1 461 254	1 012 393	408 649	28 601	9 145	2 466
	D	65,58	82,30	28,18	27,22	14,79	.
3. VIERTELJAHR 1980	A	974	820	134	12	7	1
	B	1 096 493	744 987	294 811	50 370	5 285	1 040
	D	60,50	76,17	28,19	23,28	15,89	.
4. VIERTELJAHR 1980	A	1 270	1 047	185	4	31	3
	B	1 324 176	902 972	365 894	13 746	31 703	9 861
	D	73,51	87,07	46,88	58,25	17,31	21,14

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1980

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	34	20	18	38	6	5	4	2
	B	29 153	25 693	15 362	33 213	11 907	3 650	15 564	3 605
	D	590,99	450,99	570,91	519,62	180,31	471,78	254,24	.
LANDKREISE									
BöGELINGEN	A	33	48	48	29	5	4	1	6
	B	23 562	35 398	35 126	27 462	6 305	2 785	265	13 626
	D	478,15	397,44	378,42	399,81	87,70	110,11	.	192,13
ESSLINGEN	A	61	106	68	114	9	7	7	21
	B	36 823	64 042	47 489	68 651	9 130	5 347	5 954	26 612
	D	389,30	313,12	349,94	338,47	196,73	151,36	96,70	205,67
GOEPPINGEN	A	105	92	77	84	18	21	22	28
	B	81 156	71 622	89 263	85 564	18 407	19 955	35 589	30 744
	D	141,95	162,48	186,03	162,16	75,14	78,88	72,56	104,54
LUDWIGSBURG	A	80	93	112	78	11	12	7	12
	B	91 985	60 398	82 694	46 912	28 831	12 612	7 392	8 977
	D	242,21	278,53	336,10	306,63	77,70	127,15	112,88	179,09
REMS-MURR-KREIS	A	52	76	69	105	28	18	13	26
	B	107 579	66 239	49 254	62 614	38 266	13 643	22 843	16 859
	D	113,90	135,34	185,07	247,81	27,47	52,45	134,39	98,74
REGION MITTLERER NECKAR	A	365	435	392	448	77	67	54	95
	B	370 258	323 392	319 188	324 416	112 846	57 992	87 607	100 423
	D	240,06	257,07	288,84	293,60	81,27	116,07	125,90	158,36
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	33	15	12	23	38	7	6	3
	B	34 651	10 298	15 711	24 904	25 069	3 849	13 369	4 128
	D	220,42	229,78	233,73	196,75	75,69	145,47	77,32	184,51
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	225	177	184	188	40	24	19	16
	B	170 704	126 989	147 854	156 993	43 757	59 913	15 582	19 333
	D	89,19	77,72	105,96	103,04	69,02	55,05	59,37	45,77
HOHENLICHEKREIS	A	67	69	83	83	16	7	33	30
	B	68 655	50 297	73 159	78 016	66 076	6 679	29 583	25 800
	D	29,02	29,30	32,67	33,65	18,22	14,88	21,28	14,59
SCHWAEBISCH HALL	A	74	58	37	37	66	64	66	133
	B	65 816	50 392	33 057	33 362	83 124	99 177	99 148	128 716
	D	40,61	36,09	52,64	42,00	12,26	12,60	16,08	20,35
MAIN-TAUBER-KREIS	A	49	66	86	91	48	52	51	61
	B	52 837	65 132	63 948	73 877	74 603	69 857	61 750	63 477
	D	39,03	40,08	36,97	30,92	20,02	26,20	12,81	17,56
REGION FRANKEN	A	448	385	402	422	208	154	175	243
	B	392 663	303 108	333 729	367 152	292 629	239 515	219 602	241 454
	D	75,36	59,84	77,40	74,59	29,51	29,38	22,67	23,84
REGION OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	68	105	135	101	16	9	17	13
	B	58 016	83 100	120 747	113 411	64 747	32 165	59 702	30 980
	D	38,14	28,71	33,39	33,80	21,86	32,35	24,25	16,12
OSTALBKREIS	A	233	183	174	188	21	20	7	19
	B	243 667	190 985	151 961	164 316	123 793	64 021	12 134	80 805
	D	52,43	53,20	50,33	44,16	19,75	12,19	20,48	16,77
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	301	288	309	289	37	29	24	32
	B	301 683	274 085	272 708	277 727	188 540	96 186	71 836	111 785
	D	49,68	45,78	42,83	39,93	20,48	18,93	23,62	16,59

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1980

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGION MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	9	9	8	7	-	1	-	-
	B	19 565	9 529	6 083	7 335		527		
	D	84,28	222,88	225,71	132,82		.		
KARLSRUHE, STADT	A	51	28	30	46	3	3	1	19
	B	32 131	14 582	26 926	26 419	4 441	3 865	797	13 022
	D	171,76	185,61	230,14	284,34	72,50	72,46	.	142,59
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	146	115	120	174	21	21	10	19
	B	94 209	82 011	82 805	117 597	16 688	19 312	18 111	20 825
	D	136,57	145,84	151,10	161,01	50,48	55,73	55,38	59,11
RASTATT	A	92	89	89	84	104	40	21	28
	B	71 501	63 076	53 414	72 468	81 563	29 853	20 231	23 780
	D	76,30	72,84	94,98	107,08	27,58	35,61	26,47	74,55
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	298	241	247	311	128	65	32	66
	B	217 406	169 198	169 228	223 819	102 692	53 557	39 135	57 627
	D	117,25	126,39	148,64	157,18	33,25	45,66	40,94	84,35
REGION UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	18	20	5	22	2	2	-	-
	B	12 615	11 630	3 358	31 444	2 335	3 037		
	D	218,86	245,96	271,08	323,67	.	.		
MANNHEIM, STADT	A	22	22	22	22	-	4	4	7
	B	12 942	16 667	8 339	21 607		1 672	2 101	7 974
	D	212,95	200,82	316,92	314,04		226,38	160,25	94,10
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	98	59	78	102	61	56	32	105
	B	106 010	54 021	72 022	79 181	67 200	85 858	34 752	88 658
	D	23,01	25,94	32,14	39,69	14,64	12,60	18,91	16,87
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	224	208	176	189	22	40	17	27
	B	163 808	170 260	134 400	138 805	46 152	55 710	20 409	24 794
	D	119,02	149,19	127,14	166,25	39,52	26,42	47,18	88,04
REGION UNTERER NECKAR	A	362	309	281	335	85	102	53	139
	B	295 375	252 578	218 119	271 037	115 687	146 277	57 262	121 426
	D	92,94	130,69	105,24	159,32	26,39	21,07	34,17	36,47
REGION NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	9	16	20	8	-	1	-	-
	B	7 012	15 950	31 233	5 702		1 500		
	D	197,00	147,90	248,32	353,31		.		
LANDKREISE									
CALW	A	105	72	45	60	26	38	15	21
	B	92 915	64 782	39 577	61 157	21 658	30 816	10 859	20 644
	D	98,43	119,40	130,67	124,38	45,48	91,06	83,19	58,45
ENZKREIS	A	89	97	69	96	8	14	8	10
	B	63 615	69 172	46 232	70 586	7 866	20 833	9 376	7 188
	D	103,80	114,56	121,02	160,71	38,17	37,22	43,15	52,49
FREUDENSTADT	A	23	38	23	25	4	7	-	11
	B	16 497	32 341	20 559	21 306	3 846	6 567		9 662
	D	51,06	67,24	65,77	59,12	15,22	32,22		33,85
REGION NORDSCHWARZWALD	A	226	223	157	189	38	60	23	42
	B	180 039	182 245	137 601	158 751	33 370	59 716	20 235	37 494
	D	99,83	110,80	144,44	140,00	40,27	65,03	64,64	50,97

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1980

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I. DR. STADT	A	16	19	27	27	3	-	1	6
	B	17 628	14 189	23 457	29 615	3 716		1 445	34 110
	D	249,86	270,00	382,35	246,78	104,85		.	92,93
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	49	72	69	72	13	7	8	13
	B	40 800	54 802	59 736	81 275	26 017	14 264	12 542	26 945
	D	135,49	128,19	165,84	186,52	40,70	83,40	63,83	44,60
EMMENDINGEN	A	24	42	26	46	3	6	3	4
	B	16 333	28 114	27 544	33 784	17 783	15 849	4 320	3 624
	D	90,70	135,78	99,12	144,82	56,16	24,57	17,67	74,86
ORTENAU-KREIS	A	84	92	102	151	44	66	40	50
	B	86 733	80 735	84 767	122 030	44 124	59 330	51 047	45 234
	D	60,12	64,61	69,23	68,77	26,08	25,08	33,47	42,55
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	173	225	224	296	63	79	52	73
	B	161 494	177 840	195 504	266 704	91 640	89 443	69 354	109 913
	D	102,97	111,84	140,53	134,05	39,26	34,29	42,39	59,75
REGION SCHWARZW.-BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	92	75	86	110	5	3	4	1
	B	97 502	53 079	70 574	104 560	11 441	4 310	9 780	981
	D	36,53	38,96	34,31	37,38	11,39	9,31	10,84	.
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	83	71	90	139	8	10	17	11
	B	68 858	59 274	77 409	119 655	7 900	15 157	26 876	14 628
	D	45,77	39,86	66,51	59,86	21,79	12,29	22,10	33,45
TUTTLINGEN	A	125	114	114	103	48	38	30	29
	B	132 782	124 456	106 306	89 894	80 915	85 380	78 775	47 326
	D	27,38	30,62	40,22	32,25	13,61	14,25	12,60	13,23
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	A	300	260	290	352	61	51	51	41
	B	299 142	236 809	254 289	314 109	100 256	104 847	115 431	62 935
	D	34,60	34,80	46,58	44,47	14,00	13,76	14,66	18,14
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	50	54	65	65	14	39	11	18
	B	63 807	45 022	56 023	53 927	12 608	40 714	23 610	13 681
	D	98,53	113,02	109,19	104,28	40,19	21,35	26,36	31,95
LEERRACH	A	23	23	52	12	6	5	9	8
	B	24 247	19 829	38 205	8 532	9 163	4 734	8 633	5 947
	D	97,81	96,93	88,43	111,13	49,51	31,69	57,54	94,95
WALDSHUT	A	56	68	48	49	28	28	38	51
	B	57 099	73 547	47 794	60 260	33 153	26 056	94 169	57 389
	D	53,08	60,27	41,84	59,90	19,28	21,79	30,49	24,79
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE	A	129	145	165	126	48	72	58	77
	B	145 153	138 398	142 022	122 719	54 924	71 504	126 412	77 017
	D	80,53	82,68	80,94	82,96	29,13	22,19	31,56	31,48

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1980

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN									
REGION NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	191	189	154	253	46	50	28	51
	B	145 162	157 228	98 616	162 328	44 616	87 198	34 288	76 549
	D	136,00	156,22	172,11	154,39	93,40	38,93	62,25	54,39
TUEBINGEN	A	36	57	30	48	6	13	5	6
	B	27 671	46 046	19 239	37 885	6 749	24 883	7 672	5 374
	D	163,67	187,76	180,23	203,76	79,19	21,23	48,13	106,91
ZOLLERNALBKREIS	A	92	105	95	92	45	12	13	8
	B	85 289	99 482	83 639	77 936	48 279	21 909	32 364	9 871
	D	41,75	56,52	46,69	52,60	20,84	13,88	22,00	18,79
REGION NECKAR-ALB	A	319	351	279	393	97	75	46	65
	B	258 122	302 756	201 494	278 149	99 644	133 990	74 324	91 794
	D	107,83	128,25	120,82	132,59	57,28	31,55	43,27	53,64
REGION DONAU-ILLER 1)									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	35	53	19	45	2	3	5	6
	B	35 469	197 266	45 265	39 356	11 251	11 776	36 667	29 443
	D	144,05	86,74	69,92	155,69	.	34,71	23,03	35,23
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	132	129	114	205	50	15	6	27
	B	150 430	101 832	106 860	163 426	108 665	67 290	45 969	44 516
	D	39,82	58,76	48,52	55,44	16,30	10,61	21,33	22,82
BIBERACH	A	69	80	90	86	50	42	30	45
	B	53 355	59 205	75 136	73 739	71 717	99 186	51 055	109 252
	D	24,92	39,99	27,80	44,95	20,72	15,51	16,10	26,77
REGION DONAU-ILLER ¹⁾	A	236	262	223	336	102	60	41	78
	B	239 254	358 303	227 261	276 521	191 633	178 252	133 691	183 211
	D	51,95	71,06	45,93	66,91	18,29	14,93	19,80	27,17
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	51	72	85	71	49	25	29	24
	B	49 330	57 927	76 196	57 615	128 474	84 443	59 508	55 848
	D	128,26	124,51	147,05	173,38	43,12	51,88	29,02	113,80
RAVENSBURG	A	136	147	105	155	20	10	16	16
	B	134 874	136 856	113 136	180 394	73 043	10 654	17 948	33 000
	D	63,21	51,92	67,61	57,96	35,79	21,04	36,69	26,85
SIGMARINGEN	A	145	139	128	92	1	2	2	2
	B	182 591	156 551	126 900	110 293	1 295	1 310	9 340	2 041
	D	25,61	30,06	24,52	25,38
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	332	358	318	318	70	37	47	42
	B	366 795	351 334	316 232	348 302	202 812	96 407	86 796	90 889
	D	53,24	54,15	69,46	66,73	40,23	48,01	28,19	79,79

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN UND GEMEINDEGRÖßENKLASSEN 1980

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum		Bauland insgesamt	Davon				
				Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
UNTER 2000	3. VIERTELJAHR	A	298	233	58	2	4	1
		B	354 765	211 607	135 392	6 034	1 632	100
		D	45,24	62,28	20,19	.	22,99	.
	4. VIERTELJAHR	A	386	281	101	1	3	-
		B	426 996	267 070	143 600	10 310	6 016	1 657
		D	40,04	54,05	18,27	.	2,28	.
2000 BIS UNTER 5000	3. VIERTELJAHR	A	1 114	845	221	16	31	1
		B	1 161 140	706 502	274 491	60 444	119 288	415
		D	47,98	66,10	26,68	17,70	5,17	.
	4. VIERTELJAHR	A	1 334	955	332	16	30	1
		B	1 235 876	808 206	327 307	77 115	21 591	1 657
		D	55,31	69,11	32,49	21,07	11,05	.
5000 BIS UNTER 10 000	3. VIERTELJAHR	A	960	755	155	14	34	2
		B	930 909	610 378	255 871	44 508	18 834	1 318
		D	65,01	85,83	27,47	17,29	16,36	.
	4. VIERTELJAHR	A	1 010	809	154	17	28	2
		B	997 899	678 825	245 951	46 218	17 197	9 708
		D	79,34	99,28	40,91	27,47	19,05	.
10 000 BIS UNTER 20 000	3. VIERTELJAHR	A	857	695	112	9	41	-
		B	796 287	536 438	191 088	55 410	13 351	4 938
		D	91,91	120,11	37,84	22,35	21,42	22,92
	4. VIERTELJAHR	A	1 173	954	147	15	54	3
		B	1 083 033	790 076	246 337	22 719	18 963	4 938
		D	99,00	114,88	59,20	60,95	19,54	22,92
20 000 BIS UNTER 50 000	3. VIERTELJAHR	A	533	443	69	9	9	3
		B	578 532	389 652	144 468	35 480	5 116	3 816
		D	105,40	135,37	46,62	35,79	29,84	18,63
	4. VIERTELJAHR	A	630	411	181	24	10	4
		B	630 433	338 784	184 945	102 705	1 833	2 166
		D	102,67	150,10	55,73	33,21	24,92	50,00
50 000 BIS UNTER 100 000	3. VIERTELJAHR	A	217	182	25	4	6	-
		B	314 721	208 412	67 103	34 772	4 434	4 938
		D	131,36	177,00	40,33	47,60	21,13	21,42
	4. VIERTELJAHR	A	267	219	41	-	7	-
		B	253 480	173 541	74 989	-	4 950	4 938
		D	172,46	216,55	79,04	-	42,22	22,92
100 000 BIS UNTER 200 000	3. VIERTELJAHR	A	80	64	7	4	4	1
		B	107 051	73 759	14 814	17 142	605	731
		D	223,57	288,88	93,74	65,86	149,69	.
	4. VIERTELJAHR	A	99	80	9	4	2	4
		B	164 717	91 665	38 238	19 075	916	14 823
		D	182,07	266,19	102,82	61,69	.	24,98
200 000 BIS UNTER 500 000	3. VIERTELJAHR	A	58	52	5	1	-	-
		B	39 877	35 265	2 898	1 714	-	-
		D	233,86	250,66	138,18	.	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	94	68	26	-	-	-
		B	69 022	48 026	20 996	-	-	-
		D	244,91	297,70	124,17	-	-	-
500 000 UND MEHR	3. VIERTELJAHR	A	23	18	4	1	-	-
		B	31 130	15 362	15 564	204	-	-
		D	410,77	570,91	254,24	.	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	41	38	2	-	-	1
		B	36 941	33 213	3 605	-	-	123
		D	504,88	519,62	.	-	-	.

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.